



Maria im Islam – eine Brückenfigur

mit

Prof. Dr. Klaus von Stosch

Kath.-Theologische Fakultät der Universität Bonn



am Donnerstag, 8. Januar 2026

19.30 – 21.00 Uhr per Zoom

Maria ist die einzige Frau, die im Koran mit Namen genannt wird. Nach Mose, Abraham und Noah ist Maria die am häufigsten namentlich erwähnte Person im Koran, d.h. sie wird häufiger genannt als Muhammad und Jesus. Eine ganze Sure trägt ihren Namen. Und die koranischen Schilderungen ihrer Figur sind durchgehend voller Anerkennung und Bewunderung. Bis heute gibt es im Mittleren Osten eine gemeinsame Wertschätzung von Christen und Muslimen für Maria, so dass sie Brückenfigur für das Gespräch von Muslimen und Christen sein kann.

Leider wurde ihre Figur immer wieder in Konflikte zwischen beiden Religionen verwickelt und die Auseinandersetzung über sie ließ das wechselseitige Misstrauen und Unverständnis zwischen Christen und Muslimen wachsen. Maria wurde sogar zur Protagonistin imperialer Politik und zu einer Art Kriegsgöttin. Würde man rein historisch auf die Marienverehrung schauen, könnte man genauso schöne Zeichen der Verbundenheit zwischen Muslimen und Christen finden wie auch Zeichen ihrer Entfremdung und Feindschaft. Man könnte Anrührendes und Faszinierendes genauso finden wie Skurriles und Abstoßendes.

Wir wollen uns an dem gemeinsamen Abend auf die historische Spurensuche machen und diesen beiden Strängen im Blick auf den Koran nachgehen. Dabei werden wir einige unerwartete Entdeckungen machen, die es uns erlauben, einen neuen Zugang zu Maria zu gewinnen und sie tatsächlich als verbindende Gestalt beider Religionen zu erkennen.

Prof. Dr. Klaus von Stosch, Professur für „Systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen“ an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn, ebenda auch Vorsitzender des International Center for Comparative Theology and Social Issues; zahlreiche Veröffentlichungen zu den Themen Komparative Theologie, Theologie der Religionen, islamisch-christlicher Dialog und christliche Dogmatik.

Um sich für diese Veranstaltung anzumelden, klicken Sie bitte [hier](#).